

RS OGH 1956/10/24 20b577/56 (20b585/56), 60b87/62 (60b88/62), 10b652/77 (10b653/77), 40b35/92, 60b14

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.10.1956

Norm

ABGB §1330 Abs2 BIV

Rechtssatz

Was unter Widerruf zu verstehen ist, ist im Gesetze nicht gesagt. Nach dem Sprachgebrauch bedeutet Widerruf nichts anderes als die Zurücknahme einer Behauptung als unwahr.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 577/56

Entscheidungstext OGH 24.10.1956 2 Ob 577/56

Veröff: EvBl 1957/188 S 264 = ÖBl 1957,72

- 6 Ob 87/62

Entscheidungstext OGH 14.03.1962 6 Ob 87/62

Beisatz: Das Begehr, an verschiedene Personen gerichtete Schreiben im Sinne einer Vereinbarung abzuändern, stellt gegenüber dem schlichten Widerrufsbegehr kein minus, sondern ein aliud dar. (T1)

- 1 Ob 652/77

Entscheidungstext OGH 31.08.1977 1 Ob 652/77

Veröff: EvBl 1978/65 S 182 = ÖBl 1978,34 = SZ 50/111

- 4 Ob 35/92

Entscheidungstext OGH 07.04.1992 4 Ob 35/92

Auch

- 6 Ob 14/99y

Entscheidungstext OGH 20.05.1999 6 Ob 14/99y

Vgl auch

- 6 Ob 80/01k

Entscheidungstext OGH 16.05.2001 6 Ob 80/01k

nur: Widerruf bedeutet nichts anderes als die Zurücknahme einer Behauptung als unwahr. (T2)

- 6 Ob 100/17z

Entscheidungstext OGH 07.07.2017 6 Ob 100/17z

Auch; nur T2

- 3 Ob 218/21m

Entscheidungstext OGH 22.12.2021 3 Ob 218/21m

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0031908

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at